



(Sprach)lernberatung für internationale Studierende: Erfahrungen und Fragen aus der Praxis

Ruth-Ulrike Deutschmann und Uta Großmann

Hintergrund: Organisation und Konzeption

- (Sprach)lernberatung für internationale Studierende an der TUD seit SoSe 2009
- kursbegleitende Organisation (Kurse „Wissenschaftliches Arbeiten“ , „Fachsprachlicher Oberstufenkurs“)
- 3 Beratungssitzungen à 45 min/Semester
- Konzeption nach Mehlhorn et al. 2005:
 - Förderung Lernerautonomie, nicht-direktiver Beratungsansatz
 - Präsenzberatung, Beratungsinstrumente: Lernerbiografie, Beraternotizen



Erfahrungen und Erkenntnisse



1. keine/diffuse Vorstellungen von (Sprach)lernberatung

→ Anbindung an studienbegleitende Sprachkurse:

- organisatorische Gründe, keine inhaltliche Kursbegleitung
- „Werbung“ /Sicherung Teilnehmer
 - Ausprobieren von (Sprach)lernberatung im Rahmen eines gewohnten Lernkontextes

2. Beraternotizen

- Gesprächsstrukturierung
- Dokumentation
- Strukturierungshilfen:

Beraternotizen I

Beratung	am:	von:	bis:
Name			
Alter			
Studiengang /Studienfächer	Heimatland/Dtl.: TUD:		
1. FS			
2. FS			
3. FS			
4. FS			
in Dtl. seit			

2. Beraternotizen

- Strukturierungshilfen:

Vorstellungen von SLB/Erwartungen	
--	--



2. Beraternotizen

- Strukturierungshilfen:

Sprachkursniveau/ Zertifikate	
Selbsteinschätzung Deutschkenntnisse	<p>Für welche Aktivitäten im Studium brauchen Sie Deutsch?</p> <p>Was fällt Ihnen leicht/ können Sie (schon) gut?</p> <p>Was fällt Ihnen (noch) schwer?</p>

3. typische Themen

- Schwierigkeiten beim Verstehen
 - v.a. bei Themen, die nicht bereits während des Studiums im Heimatland behandelt wurden (fehlendes Vorwissen)
 - von (Arbeits-)Anweisungen (Experiment, Praktikum, Übung)
 - in Vorlesungen: Dozent (Sprache, Schriftbild); Hören + Verarbeiten + Mitschrift
 - von (Fach-)Termini in Skripten, Lehrwerken --> Wortschatz Umfang
- Überforderung
 - 6-8 Prüfungen am Ende des Semesters
- Isolation
 - kaum Kontakte zu Muttersprachlern (Mitstudenten);
 - Teilnahme an Lerngruppen; privater Austausch (TANDEM)



4. (Sprach)lernberatung für uns:

- konkrete Themen, relativ aktuell/akut
- Vermittlung von Informationen
- Beteiligung am Fremdsprachenlernprozess
- Anstoß zum Nachdenken über (Sprachen)lernen/ Reflexion

5. entscheidender Faktor: Zeit

- Zeit für Lerner:
 - Entwicklung Reflexionsfähigkeiten → Lernerautonomie
- Zeit für Berater:
 - Einlassen auf Studenten (Zeitdruck, Rotation)
 - Reflexion Beratertätigkeit, Austausch
 - Nutzen Beratungserfahren für Rückmeldungen an andere unterstützende Angebote (Sprachkurse) oder Fakultäten



Deutschmann, Ruth-Ulrike/Großmann, Uta (2012): „(Sprach)lernberatung für internationale Studierende: Erfahrungen und Fragen aus der Praxis.“, Posterpräsentation auf der 4. Tagung zur Sprachlernberatung vom 28.-30.6. 2012, Dresden. Online im Internet unter <http://netzwerk-slb.daf.tu-berlin.de/mediawiki> (Datum der Einsicht).

(Sprach)lernberatung für ausländische Studierende: Erfahrungen und Fragen aus der Praxis

Organisation und Konzeption

- kursbegleitende Organisation (Kurse „Wissenschaftliches Arbeiten“ , „Fachsprachlicher Oberstufenkurs“)
- 3 Beratungssitzungen à 45 min/Semester
- Konzeption nach Mehlhorn et al. 2005:
 - Förderung Lernerautonomie, nicht-direktiver Beratungsansatz
 - Präsenzberatung, Beratungsinstrumente: Lernerbiografie, Beraternotizen

1. Beraternotizen → vorstrukturiert :Erleichterung von Gesprächsführung und Dokumentation

Beraternotizen I

Beratung	am:	von:	
Name			Selbsteinschätzung Deutschkenntnisse
Alter			Für welche Aktivitäten im Studium brauchen Sie Deutsch?
Studiengang /Studienfächer	Heimatland/Dtl.:	TUD:	Was fällt Ihnen leicht/ können Sie (schon) gut?
1.FS			Was fällt Ihnen (noch) schwer?
2.FS			Vorstellungen von SLB/Erwartungen

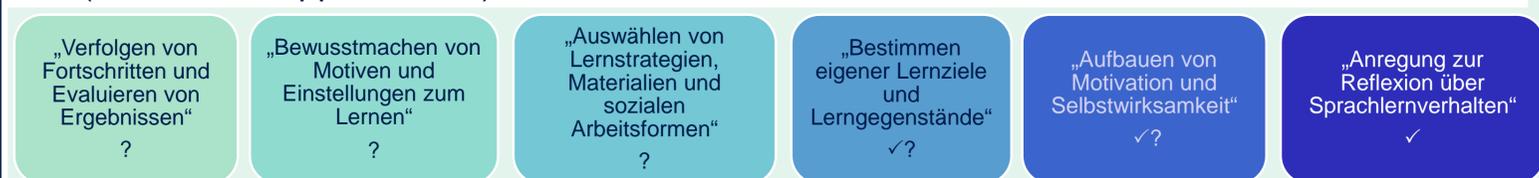
Erfahrungen und Erkenntnisse

2. keine Vorerfahrung mit Lernberatung/Beratungselementen → Kursanbindung

3. Themen in der Sprachlernberatung:



4. wenig Vorerfahrungen mit Reflexion → Erreichen der Beratungsziele: (Mehlhorn/Kleppin 2006:1):



- Förderung Lernerautonomie
+ Vermittlung von Informationen
+ Beteiligung am Fremdsprachenlernprozess (Wehmer 2007: 344)

5. entscheidender Faktor: Zeit

offene Fragen

- Wie kann man „Wirksamkeit“ von Beratung/Beratungserfolg erfassen und an Entscheidungsträger (Finanzen) **vermitteln**?
- Wie kann man kurz und überzeugend Möglichkeiten und Grenzen von (Sprach)lernberatung darstellen, wenn keine/wenig Vorerfahrung mit Beratungsangeboten besteht?